

Zahnsteiner Tageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verkündigungs-
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt sämtlicher Behörden des Kreises.
Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Bezugspreis durch die
Geschäftsstelle oder durch
Boten vierteljährlich 1.50
Mark. Durch die Post frei
ins Haus 1.92 Mark.

Ar. 63 Druck und Verlag der Buchdruckerei Mittwoch, den 18. März 1914. Für die Redaktion verantwortlich: 52. Jahrgang.
Frau Schidel in Oberlahnstein. Ewald Schidel in Oberlahnstein.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Nachzeichnung der Maße und Gewichte.

Gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müssen die dem eichpflichtigen Verkehre dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge, Meßwerkzeuge, Sohlmaße, Gewichte und Wagen unter 3000 Kilogramm Tragfähigkeit alle 2 Jahre zur Nachzeichnung vorgelegt werden.

Bei der Nachzeichnung werden die Meßgeräte auf ihre Vertheilungsfähigkeit geprüft und dann neben dem Eichstempel mit dem Jahreszeichen versehen. Unbrauchbare oder unzulässig befundene Meßgeräte werden mit kassiertem Stempel dem Eigentümer zurückgegeben, irgend eine Bestrafung tritt hierbei nicht ein.

Im Kreise St. Goarshausen wird die Nachzeichnung regelmäßig im Jahre 1914 und zwar nach unten abgedrucktem Plan durchgeführt. Die genauen Tage und Stunden, in welchen die Gegenstände aus den einzelnen Gemeinden im Nachzeichnungslokal vorzulegen sind, werden durch die Eichbeamten den Bürgermeisterämtern rechtzeitig mitgeteilt werden. Zweck ordnungsmäßiger Durchführung des Rundreiseplanes sind dann diese Termine innezuhalten.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabrikbetriebe und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Gewicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen dadurch bestimmen, werden hierdurch aufgefordert, ihre eichpflichtigen Meßgeräte in den angegebenen Nachzeichnungslokalen zur festgesetzten Zeit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenstände werden zurückgewiesen.

Die Nachzeichnung nicht transportabler Meßgeräte (zum Beispiel Viehwagen kann auf gemeinsamen Rundgängen des Gemeindeführers am Standort erfolgen. In diesen Fällen sind entsprechende Anträge beim Eichbeamten zu stellen und es werden dann außer den Eichgebühren für jeden beantragten Meßgerät, für jeden angefangenen Tag und von dem Antragsteller Zuschläge von 1.00 erhoben. Nach und dann die aus der Hin- und Rückbeförderung der Normale und Prüfungsmittel entstehenden Kosten sowie die Zuschläge für die Hin- und Rückreise des Eichbeamten auf dem Landwege zu tragen, die Fuhrkosten aber nur dann, wenn der Prüfungsort von dem Nachzeichnungslokal oder von der für die Reise in Betracht kommenden nächsten Eisenbahnhaltestelle mindestens 2 Kilometer entfernt ist.

Die Einziehung der Eichgebühren und sonstigen Gebühren erfolgt während der Abhaltung des Nachzeichnungstages durch die Gemeinde der Nachzeichnungsstelle für den gesamten Nachzeichnungsbezirk. Die Rückgabe der Gegenstände erfolgt nur gegen Erstattung der Eichgebühren.

Wer seine Meßgeräte an den festgesetzten Tagen nicht an der Nachzeichnungsstelle vorlegt oder seine Viehwagen nicht rechtzeitig anmeldet, kann später nicht mehr berücksichtigt werden und muß dann seine Meßgeräte bei dem königlichen Eichamt in Wiesbaden zur Nachzeichnung vorlegen lassen, wodurch dann größere Kosten entstehen.

Nach beendigter Nachzeichnung werden polizeiliche Revisionen vorgenommen werden. Gewerbetreibende usw., die von den Nachzeichnungstagen keinen oder unzureichenden Gebrauch machen, werden besonders eingehend revidiert werden. Gemäß § 22 der Maß- und Gewichtsordnung wird mit Geldstrafe bis zu 150.00 oder mit Haft bestraft, wer den Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung zuwiderhandelt. Neben der Strafe ist auf die Unbrauchbarkeit oder die Einziehung der vorschriftswidrigen Meßgeräte zu erkennen, auch kann deren Vernichtung ausgesprochen werden.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich unter Bezugnahme auf § 3 der in der Sonderbeilage zu Nr. 3 des Regierungsamtsblattes für 1913 veröffentlichten Erlassungsvorschrift vom 11. Dezember 1912 für die sofortige Aufstellung der Eichlisten nach dem daselbst bekannt gemachten Muster II Sorge zu tragen. Die vollständig ausgefüllten Eichlisten und die Formulare zu den Zahlungsbüchern müssen dem Bürgermeister der Nachzeichnungsstelle spätestens 3 Tage vor Beginn der Nachzeichnung überhandelt werden. Letzterer hat die Eichlisten dem Eichbeamten bei seinem Eintreffen an der Nachzeichnungsstelle zu übergeben.

Zur Abhaltung der Nachzeichnungstage haben die Gemeinden nach § 3 Absatz 1 Ziffer 2 des Ausführungsgesetzes über die Maß- und Gewichtsordnung vom 3. Juni 1912 geeignete Räume hergerichtet, heße und geheizte Räume angemessen hergerichtet, heße und geheizte Räume bereit zu stellen. (S. Rundreiseplan.) Für den Beleg der Räume ist gegebenenfalls auch Sorge zu nehmen. Auch haben die Bürgermeister im übrigen die Eichbeamten bei der Abhaltung dieser Eichtage zu unterstützen, wozu insbesondere gehört hierzu die Unterbringung der Eichbeamten zur Erlangung geeigneten Fuhrwerks für die Fortbewegung der zur Wahrnehmung des Eichgeschäftes erforderlichen Ausrüstung zu angemessenen Preisen. Die Kosten für die Bestellung des Fuhrwerks werden von der Gemeindekasse übernommen.

Ihrer eichpflichtigen Meßgeräte anzuhalten. Nach den neuen Bestimmungen über die polizeilichen Revisionen der Meßgeräte vom 28. Dezember 1912 (Sonderbeilage zu Nr. 7 des Regierungsamtsblattes für 1913) unterliegen die Landwirte den regelmäßigen polizeilichen Revisionen, wenn ein regelmäßiger Absatz der Erzeugnisse unter Verwendung von Meßgeräten stattfindet.

In § 12 der Vorschriften über die Erhebung der Eichgebühren vom 11. Dezember 1912 ist angeordnet, daß bei Einziehung der Eichgebühren während der Abhaltung des Nachzeichnungstages der Name des zur Erteilung von Quittungen über empfangene Gelder berechtigten Beamten und dessen Namensunterschrift auf einem Anschlag ersichtlich zu machen sind. Ich ersuche, für die rechtzeitige Bereithaltung des Anschlages Sorge zu tragen.

Die Ortspolizeibehörden und Gutsvorstände mache ich für eine wiederholte rechtzeitige ortsübliche Bekanntmachung meiner Anordnung verantwortlich; einige Tage vor dem Nachzeichnungstermin ist nochmals hierauf aufmerksam zu machen. Soweit als nötig, sind die Beteiligten von den Nachzeichnungsterminen besonders — durch Boten pp. — in Kenntnis zu setzen.

St. Goarshausen, den 4. März 1914.
Der königliche Landrat,
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Regierungsbezirk Wiesbaden. Rundreiseplan für die periodische Nachzeichnung im Kreise St. Goarshausen 1914

Reisende Nr.	Datum		Nachzeichnungslokal	Ortschaften aus denen die Teilnehmer ihre Meßgeräte zum öffentlichen Eichtag zu bringen haben.	Bezeichnung des Raumes für den öffentlichen Eichtag im Nachzeichnungslokal.
	von	bis einschl.			
1	2. April	8. April	Nievern	Nievern Friedrich Niellen Niedersahnstein	Wirtsch. hausaal
2	4. April	23. April	Niederlahnstein	Niederlahnstein	Gewerbe- schulsaal Markt- halle
3	27. April	20. Mai	Oberlahnstein	Oberlahnstein	Lernhalle Nathaus- saal
4	25. Mai	4. Juni	Braubach	Braubach Dochsenhausen Winterwerb Hinterwald Kehlbach Oberbachheim Niederbachheim Gemmerich	Nathaus- saal
5	8. Juni	6. Juni	Dahlfenhausen	Dahlfenhausen	Nathaus- saal
6	18. Juni	25. Juni	Riehlen	Riehlen Marienfels Berg Danzel Wiffighofen Ehr	Nathaus- saal
7	29. Juni	3. Juli	Rastätten	Rastätten Bach Münchendorf Delsberg	Schulsaal
8	7. Juli	1. Juli	Dolzhausen	Dolzhausen Bettendorf Obertiefenbach	Nathaus- saal
9	15. Juli	1. August	N. Wallmenach	N. Wallmenach Reichenhain Nettershain O. Wallmenach Lautert	Nathaus- saal
10	6. August	11. August	Vogel	Vogel Dimmighofen Rupperthofen Casdorf Enblichhofen	Nathaus- saal
11	13. August	15. August	Nochern	Nochern Eichbach Weyer Auel Eierschied	Gemeinde- zimmer
12	7. Septbr.	23. Septbr.	St. Goarshausen	St. Goarshausen Bellmich Ehrenthal Paterberg Reichenberg	Nathaus- saal
13	29. Sept.	2. Oktober	Ostertal	Ostertal	Nathaus- saal
14	6. Oktbr.	9. Oktober	Camp	Camp	Nathaus- saal
15	13. Oktbr.	17. Oktbr.	Restert	Restert Prath Dahlheim Epfershausen	Nathaus- saal
16	22. Oktbr.	29. Oktbr.	Caub	Caub Sauerthal	Nathaus- saal
17	2. Novbr.	19. Novbr.	Weißel	Weißel Dörscheid Bornich Strüth Diethardt Weidenbach Lipporn Welterod Epferschied (Rheingaukreis)	Nathaus- saal
18	25. Novbr.	28. Novbr.	Strüth	Strüth	Nathaus- saal

Diejenigen Herren Bürgermeister des Kreises, welche noch mit der Erledigung meiner Verfügung vom 26. April 1913, Amtl. Kreisblatt Nr. 18, betr. Verzeichnis der schulpflichtig werdenden jüdischen Kinder der Volks- und Mittelschulen im Rückstande sind, werden hiermit an die sofortige Erledigung derselben erinnert.

St. Goarshausen, den 16. März 1914.
Der königliche Landrat,
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Politische Uebersicht.

Eine Ministersgattin als Attentäter.

Paris, 17. März. Gestern abend erschien die Gattin des Finanzministers Caillaux in dem Bureau des Direktors des „Figaro“, Gaston Calmette, und ließ sich anmelden. Calmette ließ die Frau etwa eine halbe Stunde warten. Als er dann das Bureau verließ, feuerte Frau Caillaux fünf Schüsse auf ihn ab. Sie rief, das sei das einzige Mittel, um die Ehre ihres Gemahls zu retten. Der Finanzminister machte sofort, als er die Nachricht von dem Attentat seiner Frau erfuhr, dem Ministerpräsidenten Mitteilung. Dieser berief um Mitternacht einen Kabinettsrat zur Beratung ein. Die Frage der Demission des ganzen Ministeriums wurde erörtert. Frau Caillaux wurde verhaftet. Calmette ist seinen Verletzungen erlegen.

Kleine politische Nachrichten.

Der Kaiser wieder Großvater.

Aus Braunschweig, 18. März, wird gemeldet: Die Herzogin von Braunschweig wurde heute morgen 3 Uhr von einem Prinzen entbunden.

Der Reichskanzler beim Kaiser.

Der Kaiser hörte vorgestern den Vortrag des Reichskanzlers und empfing später Geheimrat v. Körner in Abschiedsaudienz.

Prinz Heinrich in Lissabon.

„Kap Trajalgar“ ist mit dem Prinzenpaar Heinrich an Bord infolge Nebels mit achtstündiger Verpätung in Lissabon eingetroffen. Das Prinzenpaar wurde vom Generalen Rosen und Frau empfangen, ging logisch an Land und unternahm eine Automobiltour nach Cintra.

Reichstags-Ergebnisse.

Bei der Reichstagswahl im Wahlkreis Borna-Regau (14. sächsischer) wurden abgegeben für v. Liebert (Rp.) 8527, Nitschke (nl.) 6437 und Nyffel (Soz.) 11995 Stimmen. 4 Ortschaften stehen noch aus. Es findet Stichwahl zwischen Liebert und Nyffel statt. — Nach dem vorläufigen amtlichen Wahlergebnis bei der Reichstagswahl im 2. Posener Wahlkreis Obornik-Samter-Birbaum, die durch die Mandatsniederlegung des Reichstagsabgeordneten Grajen Mielczynski erforderlich war, wurden abgegeben für Rittergutsbesitzer Gaja-Nadly (konj.) 13019, für Prälat Klos (Pole) 16438, für Schulz (soz.) 636 Stimmen. Zersplittert waren 3 Stimmen. Klos ist somit gewählt.

Wirren in Albanien.

Nach einer Meldung der „Neuen Freien Presse“ (Wien) über Cetinje aus Kroja aus zuverlässiger Quelle, kam es zwischen Anhängern und Gegnern des Königs von Albanien zu Kämpfen. Gendarmerie ist nach den betreffenden Orten abgegangen.

Heer und Flotte.

.. Russlands Heeresverfärkung. Einer Petersburger Meldung der Londoner „Times“ zufolge ist den Abgeordneten gesagt worden, Rußland müsse seine Friedensstärke um 460 000 Mann auf 1 700 000 erhöhen, um gegen Angriffe sicher zu sein. Die Extraausgabe werde 500 Millionen Rubel betragen, über drei Jahre verteilt. Der Finanzminister Bark habe mitgeteilt, daß die Beschaffung der Mittel keine Schwierigkeit mache.

.. Türkische Heeresvermehrung. Der türkische Kriegsminister Enver Pascha hat unmittelbar vor den neuen Parlamentswahlen die Stärke der Linienregimenter der ottomanischen Armee auf 260 000 Mann festgesetzt. Der bisherige Stand der Linientruppen betrug 210 000 Mann.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Im Hause wurde am Dienstag die zweite Lesung des Eisenbahnetats fortgesetzt. Abg. von Quast (konj.) meinte kurz, der Vertrag der Reichspost, der der preussischen Eisenbahnverwaltung ein erhebliches Minus auferlege, das jetzt schon 60 Millionen betrage und bald bis auf 100 Millionen anwachsen werde, müsse geändert werden. Unge rechtfertigt sei das Drängen auf allgemeine Herabsetzung der Tarife. Im Interesse der heimischen Forstwirtschaft bat der Redner mehr die Holzschwellen als die Eisenbahnschwellen zu berücksichtigen. Der Redner wandte sich gegen eine weitere Verbilligung der Personentarife, die schon jetzt niedrig wären und leicht bewirken könnten, daß die Frauen aus den kleineren Städten in die Großstädte fahren, um dort einzukaufen. Dadurch würde das kleinrädtige Gewerbe schwer geschädigt werden. Abg. Graf Moltke (fr.) wünschte Ausnahmetarife nach den Seeläufen, um unsere

Industrie dem Auslande gegenüber konkurrenzfähig zu erhalten. Nachdem noch Abg. Münsterberg (Sp.) für eine vermehrte Ausgabe von Gesellschafts- und Sonntagsfahrkarten gesprochen hatte, machte ein Schlussantrag der allgemeinen Besprechung ein Ende. In der folgenden Einzelberatung regte der Abg. Dr. Schmitt-Düsseldorf (Ztr.) die Errichtung einer Eisenbahndirektion für das Ruhrrevier an, mit dem Sitz in Düsseldorf. Das Haus vertagte sich auf Mittwoch.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 18. März.

!) **Frost.** Ein plötzlicher und sehr fühlbarer Temperatursturz setzte gestern Abend ein. Heute früh lag Reif auf Dächern und Höhen. Stehende Gewässer waren mit einer dünnen Eisschicht überzogen. Auf den Höhen unseres Hinterlandes hat es heute Nacht bei mehreren Grad Kälte hart gefroren. Auf dem hohen Westerwald soll heute noch Schnee liegen.

!! **Die Rheinüberschwemmung,** die bei dem herrschenden regnerischen Wetter aller Voraussicht nach noch viel bedeutender werden wird, als sie bis jetzt schon ist, hat in den nahe dem Rhein gelegenen Plätzen und Städten des mittelhessischen Gebirges ganz erheblichen Schaden angerichtet. In vielen Orten haben die hochgehenden Fluten die Keller gefüllt und ganze tiefer gelegene Stadtteile überschwemmt. Auch die Bergwässer haben die Keller selbst höher gelegener Häuser gefüllt, wie denn überhaupt große Störungen hervorgerufen wurden und erheblicher Schaden zu verzeichnen sein wird. Nach den neuesten Wasserstandsnotizen ist der Rhein, der schon gefallen war, wiederum im Steigen begriffen. Auch die Nebenflüsse, wie Nahe, Main sind infolge des anhaltenden Regens weiter gestiegen.

!! **Musterung.** Die ersten Tage der Musterung sind im allgemeinen dahier recht ruhig verlaufen und erreicht das Musterungsgeschäft mit dem heutigen Tage hier selbst sein Ende. Heute ist es etwas lebhafter und singend, Arm in Arm ziehen die jungen Vaterlandsverteidiger durch die Straßen, geschmückt mit Bändern, künstlichen Blumen und Abzeichen.

!! **Hundebesitzer** seien auf eine Bekanntmachung der Polizeibehörde im amtlichen Teil betr. Halsbänder der Hunde, welche mit Namen und Wohnort und Wohnung des Besitzers versehen sein müssen, hinzuweisen.

!! **Hochwasserleitungen** im Regierungsbezirk Wiesbaden. Nach einem dem 43. Kommunallandtag für den Regierungsbezirk Wiesbaden im Jahre 1909 erstatteten Bericht über die Errichtung von Hochdruckwasserleitungen im Regierungsbezirk Wiesbaden waren noch 235 Gemeinden ohne diese neuzeitliche Ertrungenschaft. Inzwischen sind 87 Hochdruckwasserleitungen in weiteren 87 Gemeinden gebaut worden, mit Unterstützung aus Mitteln des Bezirksverbandes, und zwar aus der Hilfskasse, dem Restorationsfonds und der Nassauischen Brandversicherungsanstalt. Nach Fertigstellung dieser Hochdruckwasserleitungen verbleiben nur noch 148 Gemeinden im Bezirk ohne eine solche. Kein Bezirk in der preussischen Monarchie steht in dieser Hinsicht so günstig da, wie der Wiesbadener Bezirk, in dem so für Hochdruckwasserleitungen auch in den kleinsten Gemeinden gesorgt ist.

!! **Stunden- oder Monatsmädchen.** Es herrscht vielfach noch die irtümliche Ansicht, daß Frauen oder Töchter, die eine Stunden- oder Monatsstelle haben und deren Männer oder Väter einschließlich Familie einer Krankenkasse angehören, wonach die Familie freie ärztliche Behandlung hat, und daher nicht der Ortskrankenkasse anzumelden wäre. Diese Ansicht ist grundfalsch, denn diese Frauen oder Töchter haben durch Annahme einer Stunden- oder Monatsstelle einen eigenen Erwerb angenommen und sind daher auch von da ab gesetzmäßig krankensicherungsspflichtig und müssen der Krankenkasse besonders angemeldet werden. Der Klassenbeitrag ist für die Herrschaften so geringfügig und andererseits braucht die Ortskrankenkasse auch nicht auf diese Beiträge zu verzichten, daß eine baldige Anmeldung im eigenen Interesse liegen dürfte, um sich vor empfindlichen Strafen zu schützen.

!! **Schifferschule in Coblenz.** Der diesjährige Lehrgang der städtischen Schifferschule in Coblenz der am 3. Januar seinen Anfang genommen hatte, wurde letzten Freitag nachmittag geschlossen. Die Schule war von 26 Schülern besucht, von denen 18 der Oberstufe und 8 der Unterstufe angehörten. Sämtlichen Schülern der Oberstufe wurde das Abgangszeugnis zuerkannt, auf Grund dessen bekanntlich das Schifferpatent erheblich früher als sonst erworben werden kann. Keim Schülern war auf Grund der Klassenleistungen und der schriftlichen Prüfungsarbeiten die mündliche Prüfung erlassen worden. Bei der Schlussfeier, der außer den Schülern und Lehrern der Staatskommissar der preussischen Rheinschifferschulen, Regierungsrat und Baurat Degener und Stadtverordneter Saurborn als Vertreter des Kuratoriums bewohnten, wurden durch Herrn Degener den besten Schülern Preise in Gestalt von Feldstechern und Büchern überreicht, wofür der Herr Oberpräsident wie in den Vorjahren den Betrag von 100 M zur Verfügung gestellt hatte. Auch die Schüler der Unterstufe haben sämtliche das Klassenziel erreicht.

!! **Musikalisches.** Die günstige Beurteilung und begeisterte Aufnahme, die der Aufführung des Oratoriums „Der Kinderkreuzzug“ in Coblenz von allen Seiten zuteil geworden ist, haben das dortige Musikinstitut veranlaßt, eine Wiederholung des Werkes zu veranstalten, und zwar zu vollständigen Preisen, um es auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Die Aufführung soll Sonntag, 22. März, nachmittags 5 1/2 Uhr, in der städtischen Festhalle zu Coblenz stattfinden, und zwar unter Mitwirkung ebenderselben Chor- und Orchesterkräfte wie bei der ersten Aufführung. Auch sind dieselben Solisten in Aussicht genommen. Die Leitung liegt in Händen des vortrefflichen Dirigenten Herrn Generalmusikdirektors Kcs. So darf man denn erwarten, daß sich auch die zweite Aufführung der lebhaftesten Zustimmung und Teilnahme des Publi-

kums erfreuen wird. Weisen doch schon die vielen Anfragen in den Zeitungen und an den Vorstand des Musikinstituts darauf hin, daß eine solche Wiederholung geradezu erwünscht ist. Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich das schöne Werk anzuhören, sind die Eintrittspreise sehr niedrig gesetzt.

!! **Die Landwirtschaftskammer** für den Regierungsbezirk Wiesbaden macht folgendes bekannt: Am 15. April ds. Js. wird an dem Seminar der Wirtschaftlichen Frauenschule in Weilbach bei Flörsheim a. M. ein 5monatiger haus- und landwirtschaftlicher Kursus für schulentlassene Mädchen eröffnet. Der Unterricht erstreckt sich auf einfaches bürgerliches Kochen, Backen und Einmachen, auf alle Hausarbeiten nebst Waschen und Plätten, Handarbeiten (Kliden, Stopfen und Anfertigen einfacher Wäsche) und auf praktische und theoretische Unterweisungen in Geflügelzucht, Wollereien und Gartenbau. Der tägliche Arbeitsplan ist folgender: 6 Uhr: Aufstehen; nach dem Frühstück Reinigungsarbeiten im Hause; 8—12 Uhr: Arbeiten in Küche, Haus, Wollerei oder Landwirtschaft; Mittagessen und Mittagspause; nachmittags bis 4 Uhr: Kücheputz, Handarbeiten; 4 Uhr: Kaffee; 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr: praktische Arbeiten oder theoretischer Unterricht; 7 Uhr: Abendbrot; nach der Reinigung von Küche und Wohnzimmer gemüthliches Zusammensein mit Handarbeiten und Vorlesen bis 9 1/2 Uhr. Die Kursusnehmerinnen müssen sich verpflichten, den Kursus bis zum Ende zu besuchen und alle vorkommenden Arbeiten auszuführen. Die Kosten des Kursus betragen für jede Teilnehmerin und für die ganze Unterrichtszeit einchl. Kost und Logis 100 M. Anmeldungen sind an den Vorstand der Wirtschaftlichen Frauenschule in Weilbach bei Flörsheim zu richten. Wir empfehlen den Töchtern unserer Landwirte den Besuch der Kurse, da sie dort in kurzer Zeit eine vorzügliche Ausbildung erhalten können.

Niederalhstein, den 18. März.

!) **Das Hochwasser** der Lahn ist wieder gestiegen und hatte gestern in Limburg einen Stand von 4,55 Meter erreicht, seit vorgestern ein Mehr von 90 Zentimeter und steht zurzeit 3,15 über dem normalen Stand von 1,40 Meter. Ein weiteres Steigen ist noch zu erwarten.

!! **Lahnstschiffahrt.** Das in nächster Zeit in Betrieb kommende Probefschiff auf der Lahn erinnert an den ersten Schritt, der zur Verbesserung der Lahnstschiffahrt getan wurde. Graf Johann der Ältere von Nassau-Dillenburg berief 1544 einen Schiffbauer aus den Niederlanden, der das Flußbett untersuchen und die Hindernisse wegräumen mußte. Dieser baute Schiffe, die 3 Bord anq und 3 Fuß hoch waren, Lasten von 8 Fuder Wein und 100 Malter Korn trugen, was gegenüber den bisherigen Fahrzeugen die doppelte Last bedeutete.

!! **Von der Eisenbahn.** Im Sommerfahrplan treten ab 1. Mai ds. Js. folgende wichtige Änderungen ein: Gilzug 61, Niederlahnstein ab 10,10 nachm., Cöln an 12,13, hält auch im Sommer Sonn- und Festtags in Königswinter an. Personenzug 308, Cöln ab 9,16 vorm., Niederlahnstein an 12,28, verliert seinen Aufenthalt in Cöln-Deutz, Cöln-Kall, Porz-Orbach, Bahn und Spich. Ersatzverbindung ist durch den neuen Personenzug 1101, Cöln ab 8,49 geboten. Die Personenzüge 310, Cöln ab 12,30 nachm., Niederlahnstein an 3,40, 3,23, Niederlahnstein ab 10,49 vorm., Cöln an 2,05 und 3,26, Cöln-Kall ab 6,38 nachm., Remwid an 9,06, halten in Mendan an.

Braubach, den 18. März.

!! **Verschiedenes.** Das kürzlich zur Versteigerung gekommene Haus der Erben Schüller in der Rheinstraße ist Herrn Spenglermeister Karl Bingel zum Preise von 13 020 M. zugeschlagen worden. — Der Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule wird am Dienstag, den 31. März mit einer Prüfung geschlossen. Der Wiederbeginn ist auf Anfang Mai festgesetzt. — Der Rhein ist, nachdem er etwa 30 Zentimeter zurückgegangen war, infolge des anhaltenden Regenwetters wieder um 10 Zentimeter gestiegen.

!! **St. Goarshausen, 17. März.** Nachdem der Wasserstand des Rheins dahier in den letzten Tagen um etwa 30 Zentimeter zurückgegangen war, ist das Wasser in der verschloffenen Nacht wieder um 5 Zentimeter gestiegen. Bei der fortgesetzten regnerischen Witterung dürfte noch weitere Steigung zu erwarten sein. Die Verladestellen der Kleinbahn am Rhein stehen noch vollständig unter Wasser und dürfte es noch einige Tage dauern bis diese Arbeit wieder aufgenommen werden kann.

Bermischtes.

!! **Nassau, 17. März.** Auch in diesem Jahre wird die Bautätigkeit hier wieder rege einlezen. Außer den größeren Bauten, die errichtet werden, wie das neue Postamt, das neue Bankgebäude der Nassauischen Landesbank, eine architektonische Fiervilla mit Terrassenanlagen am „Nassauer Berg“ werden im Kaltbachtal eine Reihe von Einfamilienhäusern mit Garten gebaut. Einfamilienhäuser im Villenstil werden immer mehr gesucht. Außerdem baut der Verschönerungs- und Verkehrsverein am Lahnflusse am Burgberg ein Strandbad.

!! **Cöln, 17. März.** Der Erzbischof von Cöln veröffentlicht im „Kirchlichen Anzeiger“ einen Aufruf zu einer gemeinsamen Pilgerfahrt nach Rom an sämtliche gläubigen Katholiken Deutschlands, um dem Papst zu zeigen, daß in den gegenwärtigen schweren Zeiten der Glaubensmut und die Einmütigkeit der katholischen Kirchenangehörigen nicht abgenommen haben, sondern gestärkt worden seien.

!! **Cöln, 17. März.** Ein Entwurf betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Cöln in dem Abgeordnetenhaus zugegangen. Der Entwurf bestimmt, daß die Stadt Wülheim und die Landgemeinde Neerheim vom 1. April 1914 ab in die Stadt Cöln eingemeindet werden sollen. Die Stadt Cöln wird durch die Vereinigung einen Bevölkerungszuwachs von rund 81 000 zählen und eine Gebiets-

vergrößerung von rund 7 000 Hektar erfahren. Cöln zählt ohne oben genannte Städte rund 548 000 Einwohner, so daß nach der Eingemeindung Cöln, dem Flächenraum nach die größte, der Einwohnerzahl nach Berlin, Hamburg, München, die viertgrößte Stadt Deutschlands ist.

!! **Landau (Pfalz), 17. März.** In Rohrbach fand ein Landmann beim Tiefgrabnen seines Kellers in dem Mauerwerk irdene Töpfe vor, in denen sich 165 Silbermünzen in der Größe eines Fünfmarsstückes und 93 Goldmünzen von verschiedener Größe befanden. Die meisten Münzen sind sehr gut erhalten; fast alle tragen das Bildnis Ludwig XIV. von Frankreich.

!! **Leipzig, 17. März.** Auf dem Gelände der internationalen Buchgewerbe-Ausstellung in Leipzig ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Aus bisher unbekanntem Gründen stürzte das Gerüst des dort in Bau befindlichen Wellenbades ein und riß sechs auf dem Gerüst beschäftigte Arbeiter mit in die Tiefe. Alle sechs Arbeiter erlitten zum Teil lebensgefährliche Verletzungen und mußten in das Krankenhaus gebracht werden.

!! **Berlin, 17. März.** Aus Furcht vor der Ehebeging der 23 Jahre alte Schneider Gustav W. Selbstmord. Der junge Mann klagte wiederholt, daß ihm vor der Ehe bange sei; seine Braut gefalle ihm nicht mehr. Trotzdem hatte er das Aufgebot auf dem Standesamt schon besorgt und auch bereits eine Wohnung gemietet. Er ging dieser Tage anscheinend auf Arbeit, kam aber nicht wieder nach Hause. Gestern Abend fand ihn ein Bäckerjunge auf dem Hausflur tot auf. Er hatte sich dort an einem Eisengitter erhängt.

!! **Berlin, 16. März.** Im Verfolgungswahnsinn sprang die 27jährige Frau des Bankbeamten Brauer aus dem Fenster ihrer im vierten Stockwerk belegenen Wohnung auf den Hof hinab. Sie war erst vor drei Tagen aus einer Nervenheilanstalt als geheilt entlassen worden. Ihrer Angehörigen, die glaubten, eine Tote auf dem Hofe vorzufinden, wurden von ihr mit vergnügtem Lächeln empfangen. Sie war auf den Nasen gesprungen und hatte außer einer kleinen Schramme an der Stirn keinen Schaden genommen.

!! **Berlin, 16. März.** Die Berliner Liedertafel, welche sich auf der Rückfahrt von Aegypten befand, sang auf der Durchreise in Venedig auf dem Markusplatz vor 20 000 Zuhörern. Von Venedig fuhr der Verein nach München, woselbst zu Ehren der Liedertafel in dem festlich geschmückten Saale des Löwenbräukellers der Münchener Sängerbund einen Festkommers gab. Gestern früh trafen nun die Sänger in Berlin wieder ein. Auf dem Anhalter Bahnhof kamen die 300 Herren an, so frisch und munter, als ob sie nicht eine dreiwöchige strapaziöse Tour hinter sich hätten. Ein offizieller Empfang fand nicht statt, da aber natürlich die Angehörigen der Sänger auf dem Bahnhof der Heimkehrenden harrten, waren doch annähernd 1000 Personen zum Empfang versammelt. Für Anfang April wird ein großer Festabend vorbereitet, an dem über der Aegyptenfahrt berichtet werden soll. Hierbei werden zahlreiche Lichtbilder zur Vorführung gelangen. Die Teilnehmer an der Fahrt sind über den Verlauf der Reise des Lobes voll, und sie sind entzückt über die Aufnahme, die sie überall gefunden.

!! **Danzig, 17. März.** Ein trauriges Verhängnis hat die Frau eines Beamten in Danzig betroffen. Die Dame hatte während der Fastenzeit einen Jopf angelegt, der aus frisch importiertem chinesischem Haar angefertigt war. Bald danach zeigten sich Krankheitserscheinungen am Kopf der Dame, verbunden mit intensivem Haarausfall. Durch ärztliche Untersuchung wurde festgestellt, daß durch den chinesischen Jopf auf die unglückliche Dame Lepra übertragen wurde. Sie wurde bereits einem örtlichen Lepraheim zugeführt, wo es vielleicht noch gelingen könnte, der furchtbaren Krankheit Herr zu werden.

!! **London, 16. März.** Vergangene Nacht brach in dem dortigen Palais Queens Mead der Lady Edward Spencer Churchill zu Windsor Feuer aus. Der Schlossherrin und ihren Gästen gelang es nur mit knapper Not ins Freie zu kommen. Der Dienerschaft und der schnell herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, das Feuer zu löschen. Doch verbrannten Gobelins, Gemälde und Möbel von großem Wert. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. — Ein anderes, historisch interessantes Schloß — es wurde von Cromwell bewohnt — ist bei Portarlington vollkommen niedergebrannt. Der Besitzer Warburton rettete sich mit seiner Familie. Der Schaden beträgt 140 000 M.

!! **New York, 16. März.** Vorgestern stürzte sich ein junger Pole namens Johann Cominski von einem 19 Stod hohen Balkentrager in die Tiefe. Als formlose Masse wurde der Körper des Lebensmüden fortgeschafft. Seltsamerweise hatte der Selbstmörder seinen Leichnam dem Hospitälern vermacht, bei der Wahl seiner Todesart aber nicht darauf Rücksicht genommen, daß seine irdische Hülle möglichst unverfehrt blieb. Auf dem zur obersten Etage gehörenden Balkon, von dem Cominski den furchtbarsten Sprung tat, schrieb er kurz vorher seinen letzten Willen nieder.

Luftschiffahrt.

!! **Prinz-Heinrich-Flug 1914.** Es sind zum Prinz-Heinrich-Fluge 1914 beim nunmehrigen Rennschluß für den ganzen Flug 54 Nennungen — und zwar 20 für Offiziersflieger und 34 für Zivilflieger — sowie 25 Nennungen nur für die Ausflugsfliegen — die sämtlich für Offiziersflieger — im Ganzen also 77 Nennungen abgegeben. Alle deutschen Fluggesellschaften von Auf haben für den Flug genannt; die größeren wie die Albatros, Luftverkehrs-Gesellschaft, Aviatik, Gothaer, Ottomerke, Kumpfer, Kondor, Ago, sogar mit zwei bis drei Fluggesugen.

!! **Vorsichtsmaßregeln gegen Luftspionage.** Zur Verhütung des Auslandschaftens beim Luftverkehr hat der Großherzogliche Kreisamt Mainz eine Polizeiverordnung erlassen, wonach Flüge mit Fluggesugen, Fahrten mit Luftschiffen und Luftstiege von bemannten oder unbemannten Ballonen innerhalb des Kreises Mainz verboten sind.

Ein Todessturz ins Meer. Der belgische Flieger Danouville stürzte bei St. Sebastian ins Meer und ertrank. Als das Flugzeug das Wasser berührte, explodierte der Motor.

Kunst und Wissenschaft.

Die Luftschiffahrt im Dienste der Photographie. Wie bei jeder großen Erfindung, so treten auch bei der Eröberung der Luft durch die lenkbaren Luftschiffe erst allmählich die verschiedenen Anwendungen zu Tage. In ganz eigenartiger Weise haben neuerdings Photographie und Luftschiffahrt ein Bündnis geschlossen, das die interessantesten Früchte zu tragen bestimmt ist.

Sport.

Die Pflanzler hielten in Berlin ihren Bundestag ab. Den Übungen des Berliner Pflanzlerkorps im Grunewald wohnten der Kronprinz und andere hohe Herrschaften bei, die sich sehr befriedigt über die Veranstaltung aus sprachen.

Fußball im Reich. Die Fußballmeisterschaftsspiele in den einzelnen Landesverbänden endeten wie folgt: In Leipzig: Bader gegen Fortuna 5:1, Olympia gegen Sportfreunde 2:1; in Dresden: 93 gegen Sachsen 1:1, Dresdensia gegen Sportklub 2:1; in Hamburg: Viktoria gegen Eintracht Hannover 9:0; in Cassel: Fußballverein gegen Duisburger Spielverein 2:2; in Berlin: Bertha gegen Viktoria 1:0, Preußen-Minerva 5:0.

Turnhallen und Turnplätze der Deutschen Turnerschaft. Aus eigener Kraft haben allein mehr als tausend Vereine der Deutschen Turnerschaft, d. h. ein Zehntel der Deutschen Turnerschaft, sich eigene Turnhallen schaffen können, die in ihrer Größe und Ausstattung sich den besten amerikanischen Hallen, die auch nicht alle gleich musterhaft sind, zur Seite stellen können!

Kleine Chronik.

Siegen. Als ein Jäger sein Gewehr in die Wohnung eines Zugführers niederstellte und sich Kinder daran zu schaffen machten, entlud sich die Waffe. Das sechsjährige Tochterchen des Zugführers wurde erschossen. — Eöln. Der Rheinische Sängerbund ist von seinem Entschluß, ein großes Künstlerkonzert in der Deutschen Werkbundausstellung zu veranstalten zurückgetreten, da die Erbauung einer Halle zu große Kosten verursachen würde.

Wien. Ein Boot mit 15 Arbeitern, von Serbien herüberkommend, schlug auf der Donau bei Turn-Severin um. Sämtliche Insassen ertranken. — Odessa. Bei heftigem Sturmwetter ist die Ortschaft Respiwo im nördlichen Kaukasus, die 2500 Einwohner zählt, teils niedergebrannt. 18 Personen fanden in den Flammen den Tod.

Industrie, Handel und Verkehr.

Der Wagenpark der Staatsbahn. Nach dem letzten Betriebsbericht der preussisch-bessischen Staatsbahnen wurden an Fahrzeugen 1069 Lokomotiven, 36 Triebwagen, 3313 Personenzüge und rund 28 000 Güterwagen neu beschafft und in Betrieb gestellt.

Neuer Erfolg der deutschen Industrie. Die südafrikanischen Staatsbahnen haben 34 Passagierwaggons bei der Hannoverischen Waggonfabrik Akt.-Ges. bestellt.

Deutschlands Stahlerzeugung 1913. Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller beträgt die Flußstahlerzeugung im deutschen Zollgebiet im Jahre 1913 insgesamt 18,95 Millionen Tonnen (gegenüber 17,30 Millionen Tonnen im Jahre 1912).

Eingefandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Oberlahnstein, den 18. März. Tierquälerei.

In der Frühmessenstunde hier selbst mußten gestern die Passanten Zeugen einer an frevelhafte Rohheit grenzenden Tierquälerei sein. Es wurde ein Hund mit einem Stein so geworfen, daß derselbe sich vor Schmerzen hin- und herwand und erst nach einiger Zeit auf die Beine kam.

Ein Tierfreund.

Niederlahnstein, den 18. März.

In den letzten Tagen konnte man auf den Straßen wieder die bekannten Lieder der zukünftigen Vaterlandsverteidiger hören, worunter eines, welches die Worte enthält: „Siegreich wollen wir Frankreich schlagen“ besonders auffällt. Es liegt mir fern, mich abfällig über die Freunde, mit der die jungen Leute die Ziehungstage begehen, zu äußern, aber daß man immer wieder einen vor fast einem halben Jahrhundert erklämpften Sieg in so deutlicher Weise dem Besiegten gegenüber zum Ausdruck bringt, das ist nicht nur sehr unfein, sondern auch unklug in einer Zeit, in der mehr als je an die Erhaltung des Friedens gedacht wird.

Hinweis. Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma A. Morgenthau & Co., Inhaber Friedr. W. Krebs & Wwe. Coblenz, bei, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

Am Dienstag, den 24. März d. Js., vormittags 10 Uhr anfangend, werden die nachbezeichneten Hölzer öffentlich versteigert. Ahlewald 57 a 36 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch), Ahlewald 61 a 12 Raummeter Eichen- und Buchenscheit u. Knüppel (Anbruch), Mählberg 62 8 Raummeter Buchenscheit und Knüppel, Mählberg 63a 23 Raummeter Eichen- und Buchenscheit und Knüppel, Mählberg 65 9 Raummeter Eichenstämmen mit 11,29 Festmeter, Mählberg 66 4 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch), Mählberg 67 23 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch), Mählberg 68 16 Raummeter Buchenscheit und Knüppel, Mählberg 69 26 Raummeter Buchenscheit und Knüppel, Mählberg 70 23 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch), Mählberg 71 72 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch), Mählberg 72 79 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch), Mählberg 73 33 Raummeter Buchenscheit und Knüppel (Anbruch).

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsbauordnung für das Wagnerhandwerk im Bezirke des Kreises St. Goarshausen teilgenommen haben, liegt in der Zeit vom 16. bis einschl. 30. März d. J. auf dem Kgl. Landratsamte hier selbst zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten offen.

Indem ich dies hiermit öffentlich bekannt mache, bemerke ich, daß nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche unberücksichtigt bleiben.

St. Goarshausen, den 9. März 1914. Der Königliche Landrat, Berg, Geheimen Regierungsrat.

Wird veröffentlicht. Oberlahnstein, den 17. März 1914. Der Bürgermeister.

Die Bestimmungen des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 09 und der Viehseuchepolizeilichen Anordnung vom 29. 7. 12, wonach frei umherlaufende Hunde mit Halsbändern, die Namen Wohnort und Wohnung des Besitzers ersehen lassen, versehen sein müssen, bringe ich in Erinnerung. In Kürze werde ich durch die Polizeibeamten die genaue Befolgung der gegebenen Vorschriften prüfen lassen.

Oberlahnstein, den 18. März 1914. Die Polizeiverwaltung.

Pflichtfeuerwehr Oberlahnstein

und deren Einteilung für das Jahr 1914. Zell, Stadtbauwieser, Brandmeister, Kehler Helm. Rudw. Brandmeister-Stellvertreter.

2. Zug.

- Abtler Martin, Maler, Zugführer. 1. Abteilung. Hydrantenauffeher. Willmer Franz, von der freiw. Feuerwehr, Führer. Lambrecht Joh. Fr. Dreher, Führer-Stellvertreter. 1 Böder Carl, Formner 4 K. Hender Helm., Dreher 2 Pohn Carl, Schloffer 5 Neumann Rog., Schloffer 3 Miltat Math. Schloffer

2. Abteilung. Hydrantenwagen.

- Eisenhardt Johann, von der freiw. Feuerwehr, Führer, Ebel Peter, Milchhändler, Führer-Stellvertreter 1 Fimmel Joh., Päder 4 Lambrecht Will., Tagelöhner 2 Junges Peter, Kraftfahrer 5 W. er Joh., Fabrikarbeiter 3 Lambrecht Simon, Wägenh. 6 Rader Gottbold, Fuhrknecht

3. Abteilung. Großer Schlauchwagen.

- Alt Martin, von der freiw. Feuerwehr, Führer, Weber Peter, Päder, Führer-Stellvertreter 1 Hagen Helmich, Gattwilt 4 Kunz Michael, Tagelöhner 2 Delbuch Peter, Formner 5 Kreyer Cassian, Schneider 3 Krebs Friedrich, Kfzer 6 Korn Wilhelm, Schulmacher

4. Abteilung. Hydrantenwagen.

- Waller Franz, von der freiw. Feuerwehr, Führer, Bülkel Wilhelm, Kaufmann, Führer-Stellvertreter. 1 Born Johann, Metzger 8 Broack Josef, Schloffer 2 Gölber Jakob, Schreiner 9 Kich Peter, Päder 3 Gierwinckel Damasus, Arbeiter 10 Klein Helmich, Vorarbeiter 4 Eimuth Josef, Fabrikarbeiter 11 Köllen Helm., Arbeiter 5 Frank Johann Georg, Metzger 12 Löwertlein Siegr., Kaufmann 6 Frank Peter, Milchhändler 13 Kreuer Anton, Tagelöhner 7 Hornel Will., Kaufmann

5. Abteilung. Große Spritze.

- Stein Wilhelm, von der freiw. Feuerwehr, Führer, Gädper Helm., Schloffermeister, Führer-Stellvertreter. 1 Bemerlehn Gust., Bergmann 8 Lambrecht Joh. Fr., Tagelöhner 2 Lind Helm., Tagelöhner 9 Lena Anton Jr., Weilmesker 3 Dreher Georg, Arbeiter 10 Kull y Ludw., Kellner 4 Frank Wilhelm, Metzger 11 Raltersheim Peter, Müller 5 Fuchs Christlan, Kutscher 12 Wollschlag Andreas, Tagl. 6 Hohl Will., Tagelöhner 13 Stoltefuss Carl Aug., Hiltensarbeiter 7 Kießinger Franz, Kfzer

6. Abteilung. Saug- und Druckspritze.

- Köhler er Johann von der freiw. Feuerwehr, Führer, André Adolf, Ingenieur, Führer-Stellvertreter. 1 Böhm Albert, Kaufmann 8 Knopp Peter, Handlungsgeh. 2 Böhm Franz, Kaufmann 9 Kofen Joh., Kaufmann 3 Heun Joh., Buchhalter 10 Mittag Friedrich, Uhrmacher 4 Hochsried Lu w., Ingenieur 11 W. aller Anton, Gattwilt 5 Hölz Johann Helm., Schiffshep. 12 Rau Ferdinand, Professor 6 Kern Joh., Friseur 13 Sturm Carl, Rechtsanwalt 7 Kleine Carl, Ingenieur 14 Wittich Max, Kfzer-Techniker

7. Abteilung. Steiger.

- Ebel Anton, von der freiw. Feuerwehr, Führer, Zell Josef, Klempner, Führer-Stellvertreter. 1 Böhm Herm., Tagelöhner 6 North Paul, Schreiner 2 Fritzing Johann, Landwirt 7 Stubenrauch Will., Tagl. 3 Gies Peter, Buchhalter 8 Schül Aug., Schreiner 4 Kögen Joh., Schmied 9 Schäfer Joh., Schloffer 5 Lofler Thonik, Schiffshep. 10 Schönn Hub., Schloffer

8. Abteilung. Retter.

- Lindner Wilhelm, von der freiw. Feuerwehr, Führer, Kauer Franz, Schreiner, Führer-Stellvertreter. 1 Flach Anton, Metzger 5 Lindner Carl, Malermeister 2 Köpfer Anton, Posierer 6 Müller Johann, Schreiner 3 Lindner Jakob, Schloffer 7 Zell Will., Milchhändler 4 Lindner Joh., Tapezierer

Oberlahnstein, den 7. März 1914. Zell, Brandmeister.

Das Bürgermeisteramt. Die Aufnahme der in diesem Jahre schulpflichtig werdenden Kinder findet am

Dienstag, den 31. März cr., vormittags 10 1/2 Uhr, im Lehrsaal der 4. Klasse (Neuer Abtler) statt. Die hier geborenen Kinder haben ihren Zuspischein, die auswärts geborenen Kinder dagegen Geburts- und Zuspischein vorzulegen.

St. Goarshausen, den 16. März 1914. Der Bürgermeister.

Advertisement for Dr. Thompson's Seifenpulver (Toilet Soap). The ad features the brand name in a stylized font and includes the text: '(Schutzmarke Schwan) Ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche unschädlich.' Below the text is a small illustration of a swan.

Volksbank Oberlahnstein
 Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftung.
Einladung zur diesjährigen ordentl. Generalversammlung
 am Sonntag, den 22. März 1914, nachmittags 6 Uhr,
 im Saale des „Hotel Weitand“.
Tagesordnung:
 1. Vortrag des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses pro 1913.
 2. Revisionsbericht des Aufsichtsrats. Antrag auf Entlastung des Vorstandes und Genehmigung der Bilanz.
 3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 4. Neuwahl der in der regelmäßigen Folge ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats. Es scheiden aus:
 die Herren Franz Fohr, Vorsitzender zu Oberlahnstein, und Peter Müller in Niederlahnstein.
 5. Wahl einer Einschätzungskommission für den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 55 der Statuten.
 6. Aenderung des Vertrages mit dem Kassierer und Kontroller.
 7. Mitteilungen und Besprechung von Genossenschafts-Angelegenheiten.
 Oberlahnstein, den 13. März 1914.
 Der Aufsichtsrat der Volksbank Oberlahnstein.
 Franz Fohr, Vorsitzender.
 Der Geschäftsbericht und Jahresabschluss pro 1913 liegen im Geschäftszimmer der Volksbank während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Mitglieder offen.

Lebensmittelhaus Johann Keller
 Von Donnerstag früh 9 Uhr ab:
 Geräucherte — Frische und marinierte
Seefische
 in größter Auswahl enorm billig.
Lebensmittelhaus Johann Keller.

In der Städtischen Markthalle
 kommen morgen Donnerstag von vorm 8^{1/2} Uhr ab
 prima Cablian (kopfslos), grüne Heringe,
 Bratschellfische und Koberbüchlinge
 zum Verkauf. Ferner eine Partie
schwere Eier
 zum billigsten Preise. Preise laut Anschlag.

Medizinische u. technische Drogen

Chemikalien, Farben, Lacke, Pinsel
 Küchen- und Hausartikel
 Nähr- u. Kräftigungsmittel
 Artikel zur Krankenpflege
 Parfümerien und Seifen

Toilette - Artikel

Artikel zur Mund-, Zahn- und Nagelpflege
 :: Hautpflegeartikel — Haarpflegeartikel ::
 Artikel zur Kinderpflege
 Artikel zur Blumenpflege, Tierpflege usw.

Überzeugen Sie sich bitte durch einen Besuch meines
 Geschäfts davon, daß Sie gut, reell und sachmännlich
 bedient werden.
Jos. Trennhauser
 Drogerie zum goldenen Kreuz
 Adolistrasse 33b
 — Oberlahnstein. —

Eier

Weiterer großer Preisabschlag!
Lebensmittelhaus Johann Keller.

Zum Holzschneiden

komme in nächster Woche nach Lahnstein und Um-
 gegend und halte mich den geehrten Bewohnern bestens
 empfohlen
 Bestellungen wolle man bei Nihling „Raffenberger
 Hof“ Niederlahnstein abgeben. Peter Roos aus Coblenz.

Vivat Josef!
 Unserem geehrten Präsidenten
 Herrn Wagenmeister
Josef Bärsch
 sowie den Herren Mitgliedern
 Josef Heibach, Josef Schuster,
 Josef Hardt, Josef Krohmann
 und Josef Nachtsheim
 senden wir zu ihrem Namensfeste
 die herzlichen Glückwünsche!
 Hoch laßt ein Lied erschallen
 In Jakob's weiten Hallen
 Der Josefstag soll leben,
 Hoch Jupp! das wird was
 geben!
Gesellschaft! Verein Fibesio.

Feinste Heigoländer
Schellfische
 Bratschellfische
 Cablian, Seelachs,
 Bratbüchlinge
 Koberbüchlinge,
 Sprotten
 empfiehlt
Wilh. Froemngen.

**Ia Schweizer-,
 Limburger-,
 Holländer- und
 Mainzer-Käse**
 empfiehlt
Wilh. Jonas.

Als vorzügliche
Brotaufgabe
 empfiehlt
 Feinste Aprikosen- und
 Erdbeer-Marmelade
 per Pfund 50 Pfg
 Ia Apfelbrant süß u. säuerl.
 per Pfund 45 Pfg.
 Ia Zwetschen-Konfitüre
 per Pfund 40 Pfg.
 Ia Frischobst-Marmelade
 per Pfund 35 Pfg.
 sowie frisch eingetroffen
 Ia reinschmeckendes
Birnbrotkrant
 p. Pfd. 18, 3 Pfd. 50 Pfg.
 empfiehlt
Wilh. Jonas.

Bananen-Cacao
 ein ideales Nahrungsmittel
 für Magenleidende und
 Reconvalescenten
 per Pfd. Mk. 1.80
 empfiehlt
Drogerie z. gold. Kreuz
 Jos. Trennhauser,
 Oberlahnstein.

Frische Sendung
**la Messina-
 Zitronen**
 Duzend 70 und 85 Pfg.
 eingetroffen empfiehlt
Wilh. Jonas.

Chauffeurschule
 Bingen a. Rh.
 unter direkt Staatsaufsicht.
 Eintr. tgl. Stellenanweis.
 Prospekte gratis.

**Uhren und Gold-
 waren** empfiehlt
 Erich Grewe, Gaub a. Rh.
 Große Auswahl Billigste Preise

Dachpappe
 in allen Stärken, vorrätig
 bei **Franz Wambach,**
 Niederlahnstein.

Persil
 für
Wollwäsche
 Henkel's Bleich-Soda

Calcit!
 Modernstes u. dauerhaftestes
Verputzmaterial
 für alle Putzarten
 (Muschelkalk-Imitation)
 für Fassadenputz, Aufrüst
 für wasserdichte Arbeiten
 (Feuchte Keller und Mauern)
 Auf Wunsch Ausführung durch
 sachverständigen Fachmann (Stat-
 lateur). Lager in Calcit bei
 Christ. Wiegardt, Braubach.
 Telefon Nr. 2.

Weinbergspfähle
 imprägniert,
 liefert jedes Quantum billigt
 Christ. Wiegardt, Braubach

**Maurer und
 Handlanger**
 finden dauernde Beschäftigung bei
 Josef Geil Jr., Baugeschäft,
 Mittelstraße 4.
 Dasselbst ist auch das
 Ausschachten eines Kellers
 im Afford zu vergeben.

Ein braver Junge
 auch von auswärts, in die Lehre
 gesucht, sofort oder später.
Wilh. Michel, Tapeziermeister,
 Niederlahnstein.

Abgeschloß. Wohnung
 3 Zimmer, Küche, Mansarde und
 sonstiges Zubehör per 1. oder 15.
 April zu vermieten
 Mittelstraße 22.
 Dasselbst Geh-Platz ohne
 zu haben.

Gesucht in Oberlahnstein per
 1. April ein
gutmöbliertes Zimmer
 mit Kasse, möglichst in der
 Nähe der Fabrik Gause, Godel
 u. Cie. Geil. Offerten erbeten
 postl. A. S., Neustadt a. d. Sdt.

Barterre-Wohnung
 3 Zimmer, Küche und Zubehör
 mit Koch- und Leuchtgas zu ver-
 mieten.
 Niederlahnstein, Marktstr. 65.
 Näheres 1. Etage

2 Zimmer und Küche
 an ruhige Leute zu vermieten
 Mittelstraße 8.

Bierzimmer - Wohnung
 zu vermieten. Hochstraße 16.
 Für einen Betrieb an der unter-
 sten Bahn wird ein gebrauchter

Machen
 gesucht Angebote unt. „Machen“
 an die Expedition erbeten.

Mehrere Felder
 in der Nähe der Stadt zu ver-
 pachten.
 Näheres Frühmesserstraße 14.

28 Auten Feld
 ober dem Viktoriabrunnen zu
 verpachten. Hafensstraße 2.

51 Auten Feld
 auf Brühl zu verpachten Näheres
 bei **Wilh. Heis, R-Lahnstein.**

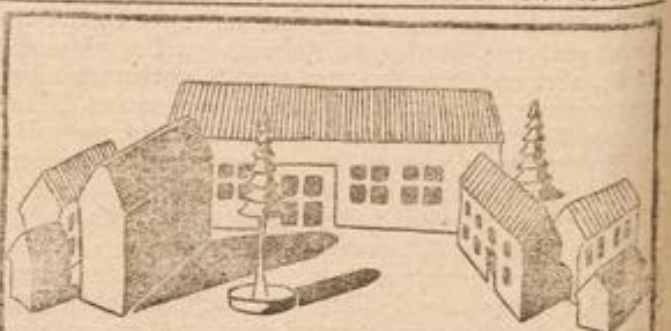
Schüler des Konservatoriums
 sucht noch einige
Klavier-Schüler
 gegen mäßiges Honorar.
 Näheres Expedition d. Bl.

Warnung!
 Da mein Mann Aug. Kuntel,
 zuletzt Eisenbahnschlosser in
 Coblenz-Eifel, seine Familie
 treulos verlassen und sein Ver-
 mögen für sich vorausgab hat,
 warne ich hiermit Jedermann
 demselben auf meinen oder meiner
 Eltern Namen etwas zu borgen,
 da ich für nichts haften.
Margaretha Bunkel,
 geb. Stillian

Metallbetten an Privat-
 Katalog frei.
 Holzrahmenmatraz Kinderbetten.
 Eisenmöbelfabrik, Sulz i. Thür.

Unserem hochwürdigen Präses
Herrn Kaplan Josef Schröder
 senden wir hiermit zu seinem Namensstagsfeste
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!
 Die Mitglieder des
Katholischen Lehrlingsvereins Oberlahnstein.
 Die Mitglieder werden gebeten Donnerstag 19 Uhr im
 Gefellenhaus zu erscheinen.

Vivat unserem Lehrmeister
Herrn Josef Junker
 zu seinem Namensfeste.
 Glück wünschen Ihnen zur heutigen Stunde
**Die Trommler u. Pfeifer vom Jungdeutschland-
 Bund.**
 Bei Pfeifen- und bei Trommel-Schall
 Wünscht Ihnen Glück auf's Beste,
 Ganz Oberlahnstein kommt zum Fall
 In Ihrem Namensfeste.
 Wir trommeln, daß der Hagen kracht,
 Und pfeifen was wir können,
 Doch morgen jeder von uns lacht,
 Wenn wir die Wünsche nennen.



*In jähren Louis
 nimmt nunmehr
 Post Litter
 In Dillinger Pulmow
 in allgemein balmb-
 in Pfangan Litter-Mor-
 garina, dann für ist
 ist zum vorwärts sein
 luf, aber viel billiger.*

Für Ostern und sonstige Feste
 liefert einen sehr schönen
Tischwein
Weingutsbefiger Pet. Mallmann I., Hirzenach
 von 80 Pfg. an per Liter.
 Näheres zu erfragen bei: Wagenmeister Johann Mallmann
 in Oberlahnstein, Marktstraße 8. Preisverzeichnis dort zu haben.
 Der Versandt erfolgt in Fässer von 20 Liter an aufwärts
 und in Kisten von 12 Flaschen an.

Tausende verdanken Ihre glänzende Stellung dem Studium
d. Techn. Selbstunterrichtsbriefe System Karnack-Hachfeld.
 Voller 100 Mitarbeiter. Glänzende Erfolge.
Baugewerkschule: Polier, Architekturzeichner, Bau-
 techniker, Zimmermeister, Maurermeister, Baugewerks-
 meister, Straßendautschneider, Tiefbautechniker. **Schule**
für Eisenbahnenwesen: Lokomotivführer, Lokomotiv-
 führer, Eisenbahntechniker. **Maschinenbauschule:**
 Monteur, Maschinist, Werkmeister, Maschinenkonstrukteur,
 Maschineningenieur. **Elektrotech. Schule:** Elektro-
 monteur, Elektrotechniker, Elektroingenieur. **Schule für**
Berg- u. Hüttenwesen: Bergschule, Formmeister,
 Giessereitechniker. **Installateurschule:** Installateur,
 Elektroinstallateur. **Schule für Kunstgewerbe und**
Handwerk: Steinmetzmeister, Modellleur, Stukkateur,
 Bautischler, Kunst- und Möbeltschler, Schlosser.
Jedes der vorsteh. Werke erscheint in Lieferung à 60 Pf.
Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitzuliegen.
 Diese Werke setzen keine Vor-
 kenntnisse voraus, bezwecken:
 1. den Besuch der techn. Fach-
 schulen zu ersetzen,
 2. den Selbstunterricht durch
 Selbstunterricht eine ab-
 geschlossene technische
 Bildung zu vermitteln,
 3. in vorrätiger Weise ohne Berufs-
 störung e. Fachprüf. abzulegen.
 Ausführl. Prospekte sow. Entschreiben Kb. bestand. gratis.
 Gegen monatl. Teilzahl. von 3 Mark an zu bestellen.
Bonnens & Hachfeld, Potsdam S.O.
 5-10 M. u. mehr im Laufe tägl.
 1. verb. Postkarte gen
 R. Girards, Hamburg 15. Institut Boltz Einj. Fahr-
 IImenau i. Thür. Prim. Abitur-
 Prosp. frei.